

# **Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

## **Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1795**

27.4.1795 (No. 17)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-996737](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-996737)

# Oldenburgische

## wöchentliche Anzeigen.



Montag, den 27ten April. 1795.

### I. Gerichtl. Proclam. und Publicat.

1) Da der Bau der St. Lambertus Kirche nunmehr beendigt worden, und am nächsten Sonntage als den 3. May der Gottesdienst wieder darinn gehalten werden soll; so wird hiedurch zu Jedermanns Wissenschaft gebracht, daß in Zukunft der Gottesdienst auf dem Schlosse nicht weiter werde gehalten werden, sondern derselbe wie vormals in der Nicolai Kirche des Morgens um 7½ Uhr, in der Lambertus Kirche des Morgens um 9 Uhr, und des Nachmittags um 2 Uhr seinen Anfang nehmen werde, auch daß fñrohin blos in der Lambertus Kirche das heilige Abendmahl werde ausgetheilet werden. Oldenburg a Consistorio den 22. Apr. 1795.

Wolters. v. Berger.

2) Am nächsten Donnerstage als der 30. April sollen die bey der Vertheilung der Stellen in der St. Lambertus Kirche übrig gebliebenen Plätze öffentlich meistbietend verkauft, oder wenn nicht hinlänglich geboten wird, verheuert werden. Die Liebhaber wollen sich also am gesagten Tage Morgens um 10 Uhr in der Kirche einfinden und nach Gefallen bieten. Oldenburg aus der Commisio 1795 April 25.

v. Berger. Herbart. Lenz.

3) Wann in Concursachen wieder Albert Chorenge zum Oldenbrock terminus zur Liquidation auf den 12. k. M. zu Anhörung des Präferenzurteils auf den 1. Juny d. J. und der Ldse auf den 22. ejusdem angefest worden; so wird solches hiemit öffentlich bekannt gemacht. Decretum Oldenburg in Judicio den 24. April 1795 Herzogl. Holstein Oldenburgisches Landgericht zu Oldenburg.

v. Muck.

4) Es ist der Hauptmann von Mithofen, gesonnen, 14 Stück neue theils milch gewordene theils um May milch werdende Kühe, 24 Stück junge Beester, theils Starke, theils Ochsen, 8 bis 10 Stück Kälber, 2 große egale schwarze Pferde am 2. May a. c. auf seinem Gute zu Fiekenshoit, verkaufen, sodann einige Viehweiden verheuern zu lassen.

5) Der in Johann Helmers jun. zu Enhausen Concurssache auf den 14. May d. J. angeetzte Liquidations Termin ist weiter hinaus und auf den 21. May gesetzt worden.

6) Am 13. May sollen die Wege aufferhalb der Stadt welche unter des Magistrats Aufsicht stehen, geschauet werden, und es wird sich diese Schauung auch auf den Weg und das Hollarwerk jenseit der Brücke bey dem Blauen Hause vor dem Damm Thore, und den Weg vor dem Stau Thore erstrecken. Es werden daher alle die diese Wege zu unterhalten schuldig sind, bey Vermeidung der verordnungsmäßigen Brüche erinnert, sie vor der Schauung in guten Stand zu setzen und vorzüglich dahin zu sehen, daß sie so gemacht werden, daß das Wasser sowohl von den Wegen selbst als aus den Weggraben abfließen könne. Oldenburg, von Rathhause den 24. April 1795.

7) Wann Zufolge der aus Herzogl. Cammer eingelangten hohen Ordre, die Aufräumung der im Seefelder Außendeichs Mähgröden befindlichen Gräben, salva approbatione am 30. dieses, Nachmittags um 2 Uhr in Johann Hinrich Rudolfs Wirthshause zum Seefelder Schart öffentlich minstfordernd ausgedungen werden soll; so können die Liebhaber sich am bestimmten Tage, und Orte einfinden und nach Gefallen bieten und annehmen. Zugleich wird auch bekannt gemacht, daß am 8. May Nachmittages um 2 Uhr in des gedachten Rudolfs Wirthshause der obenwähnte Seefelder Mähgröden, sammt dem Nachgrase von d. J. öffentlich meistbietend verheuert werden wird, mithin die Liebhaber sich auch alsdann dafelbst einfinden, nach Gefallen bieten und bis auf oberliche Approbation den Zuschlag gewärtigen können. Schwerefeld den 15. April 1795.

8) Wann der größte Theil des Federwarder Siehltiefs von ohngefehr 1100 Ruthen, von Grund ausgeschlötet werden soll, und zur öffentlichen Ausverdingung der desfallsigen Arbeit an den Wenigstfordernden terminus auf Sonnabend den 9. May a. c. ist angeezet worden; so wird solches hierdurch bekannt gemacht, und können sich die Liebhaber zur Annahme sothaner Arbeit an dem besagten Tage, des Morgens um 9 Uhr, bey dem sogenannten Himmelreich, ohnweit Kniphäuser Siehl, einfinden, die Conditionen vernehmen, und nach Gefallen accordiren. Kniphäusen den 20. April 1795.

Melchers.

Brüning.

Garlichs.

## Zwente Bekanntmachung.

Reg. Konzl. 1) Der weyl. Fide von Lienen Wittwe sämmtl. Credit. Ang. d. 4. May 2) Des Hauptmanns von Mithofen Vieh Verkauf, und Verheuerung einiger Viehweiden d. 2. May. Ovelg. Ldgr. Wegen des von dem Kaufmann Diedrich Anton Morise an Johann Friedrich Schloe verkauften Landes Ang. d. 5. May. Schweher Amtgeger. Wegen einiger auf Anton Günther Theerkorn bewilligten Ingrossationen Ang. d. 4. May.

## II. Privatsachen.

1) Wer ein paar gute Stellen in der Lambertus Kirche nahe an einem der Eingänge in die Kirche zu vermietthen wilkens ist, beliebe es dem G. S. Mügenbecher baldigst anzuzeigen.

2) Zu dem unterm 21. d. M. eingewiesenen Kirchenstühlen und Stände, können die Scheine am Freitage als den 1. May bey mir abgeholt werden. Oldenburg den 26. April 1795.

3) Ich habe verschiedene hausgeräthliche Sachen, worunter besonders ein eichener Kasten-Schraf, ein Schrank mit Schublade, eine Kleiderrolle, ein großer oval runder laquirtter Tisch, ein Theetisch, einige lederne und gedrehte Stühle, eine große Frucht-Kiste, eine gute

Münze und sonstige Stücke mehr aus der Hand zu verkaufen, welches etwaigen Liebhaber hiemit nachdrücklich bekannt gemacht wird. Stollham.

4) Hoffmann, zu Rothkirch, hat ohngefähr 40 Siemen Reiz zum Verkauf st. ben.

5) Hernd Anton Müller, zum Seefeld der Auffendrich, hat von den Seefeld Kircheng.

70 Rthlr. und von den dassigen Armeneltern 116 Rthlr. 65 $\frac{1}{2}$  gr. Gold sofort zinsbar zu belegen.

6) Es machen die Vormünder des weyl. Glaser's Joh. Christian Steis, Johann Friedr. Ebeling und Friedrich Eckel, zu Dorsgömn hiermit bekannt, daß diejenigen, so noch etwas an obenbenannten Steis schuldig sind, sich innaethalb 8 Tagen bey dem bebungsführenden Vormund Joh. Friedr. Ebeling, zu melden haben.

7) Der Jurat Friedrich Vogts, zu Westerkede, hat von den dassigen Armenmitteln 69 Rthlr. Gold, und 11 Rthlr. 62 gr. Cour sofort zinsbar zu belegen.

8) Der bey dem hiesigen Gymnasium angeh. alte Lecteur, der Französischen Sprache, Montalembert, läßt zur Nachricht aller, welche sich seines Unterrichts in gedachter Sprache bedienen wollen, hiedurch bekannt machen, daß er seine Wohnung in dem Hause des Eschleramtsmeisters Schedelwig, in der Schättingstraße habe.

9) Der Feiseur Meyer, in der vordern Mühlenstraße, hat eine Stube nebst Kammer mit Möbeln zu vermietzen.

10) Es ist mit diesen Winter ein grauer leinener Regenschirm, auf der Ecke mit einem R. gemarckt, abhanden gekommen, vermuthlich habe ich selbigen im Concerthause stehen lassen. Ich ersuche daher den, welcher ihn vielleicht aus Versehen mitgenommen, selbigen an mich oder an die Demovellen Silms in Oldenburg, abzuliefern zu lassen. Dem Bringern verspreche ich ein gutes Trinkgeld. Raßede.

11) Wer 200 bis 250 Fuß guten Buchsbaum, den Fuß zu 1 $\frac{1}{2}$  gr. Cour. erstehen will, kann bey den Mauermeister Brünings hieselbst erfahen, wo solcher abgeholt werden könne.

12) Da Anton Casper Meynen, den Wakhof, das weiße Ross genannt, an der Langstraße hieselbst besitzt, und die bisher von der Wittwe Schütten darin geführte Wirthsraum für Pferde und Wagen ist dabey hinlänglich vorhanden.

13) Anton Ebelien, zu Neuenburg, hat ein Haus zum verheuern stehen, worin 3 gute Stuben mit Schlafkammern, Küche, Speisekammer, Keller, Diehle und Stall, wie auch ein guter Garten mit tragbaren Obstbäumen befindlich ist.

14) Am 4. May a. e. soll das von Gerb Hanken und Carsten Bardewick, an Johann Brandt verkaufte von Christian Gerhard Hellmer und Johann Paradies Ehefrau verheyrathete und zwischen letztern Beiden streitige Haus mit 4 $\frac{1}{2}$  Tuck Landes in Waddens belegen salvo jure partium im Wirthshause zu Waddens, von Maytag 1795 bis daher 1796 öffentlich meistbietend verheurt werden.

15) Am 4. May a. e. soll der bewegliche Nachlaß des Johann Gere; als vornehmlich 3 Kühe 2 Ochsen Künder, ein Milchkalb ein braun schimmliches Pferd 4 Schaafe 3 Fühge 2 Eggen 24 große Milch Felleien, einige Eische Stühle und sonstiges Haus und Ackergerath öffentlich meistbietend im Sterbehause zu Ewarder vergantet werden.

16) v. Dartzeln hieselbst hat für seine Curandin E. M. Herling folgende, in hiesiger St. Lambartus Kirche belesene Kirchenstühle auf ein oder mehre Jahre zu verheuern: einen Stuhl unten an der Wand nach Nro. 9 von 3 Stellen. in der Mittelreihe süderteits im Stuhl lit B. Nro. 53 eine Frauensstelle, auf der großen Priechein norderseite Bank lit N. Nro. 102 eine Mannsstelle, auf der großen Priechein süderteits, Bank lit D. Nro. 114. einen dito Nro 115.

17) Der Zimmermeister Meyer hieselbst, kann in einen von der Docterin Duend mit mehreren Grundstücken gekauften, bey seinem Wohnhause stehenden Stall, Wagen und Pferde fuh, auch liefert er Bodenraum zur Fütterung, für ganz billige Zahlung. Die dies benüthigt sind, wollen sich baldigst melden.

18) Der Kaufmann Borgstedt, im Oldenbrock läßt das sämtliche alte Dachstroh von dem von Johann Hinrich Widdes zum Abbruch gekauften Hause, welches bey Hinrich Wulfs Hause an der Winterbahn in Hockens Beth, am 7 May Nachmittags 3 Uhr in Albert Koopmanns Wirthshause verkaufen.

19) Der Kaufmann Schönfeldt, in Westerkede, läßt am 30. April in Gerich Gerdes Wirthshause daselbst 25 Stück trächtige Kühe und Quenen, 12 Stück Pferde worunter 3 trächtige, einen 4jährigen Besveehengst, schwarz mit Blasse und 2 weißen Füßen, einen 2 jährigen dito Brandfuss mit Blasse und 2 weißen Füßen, einen beschlagenen Ackerwagen, zu befristete ditto, einige Schweine worunter einige trächtige, nebst einigen kleinen Saatt Haber und Saattuchweigen öffentlich meistbietend verkaufen.

20) Weyl. Dietl. Wilms Wittwe, in Wackerkebe, läset am 29. d. M. in ihrer Wohnung daselbst 20 Stück Ochsen- und Kuhhäute, 20 Stück Enten und Kalbfelle, zugegebene Feder, 20 Stück raue Ochsen- und Kuhhäute, 100 Pfund Speck, ein Schwein, einen Kleiderbrant ein Bett, 2 Kisten, 20 Schffel Cartoffel, Manns-Kleidungsküde, auch allerhand Haus- und Schutgeräthschaften, öffentlich meistbietend verkauft n.

21) Weyl. Wilhelm Weinen Sohn Vormunder Meinert Peters, und Kaufmann Schabbe Griffe haben von ihres Pupillen Gelder 200 Rthl. zinbar sofort zu belegen.

22) Weyl. Gerd Wulfs Kinder Vormunder Hinrich Eikern Consorten, lassen der verstorbenen Wittwe Nachlaß als 14 Stück milchende Kühe und eine gute dito 3 Quenen, 4 zweijährige Ochsen, 10 Kinder, 9 Milchkalber, 8 Schweine worunter eine Sau mit Ferkeln, einige Schaafe, 5 Pferde worunter 2 mit Füllen, einen beschlagenen u. 4 hölzerne Wagen, einen neuen Jagdwagen, 2 Egden, einen Hflug 5 vollständige Betten, 10 kupferne Milchkeffel, einen Feuerkeffel, eine Schlaguhr, sodann Silber, Kupfer, Messing, Zinn, Fische, Stühle und allerhand Hausgeräth am 5. May Nachmittags um ein Uhr, im Sterbehause zum Frischenmoor, öffentlich meistbietend verkaufen.

23) In der auf den 5. May. dieses Jahrs angesetztten Vergantung von weyl. Gerd Wulfs Hausmanns zum Frischenmoor, auch verstorbenen Wittwe Nachlaß, sollen mit verkauft werden: 20 Tonnen Weißhaber, 3 Tonnen Schwarhaber und 7 Tonnen Rosten.

24) Jürgen Meinardus, zum Hammelwardermoor, hat als Beyhand von Anne Meinardus zu Harrien, 25 Rthl. Gold, sofort zu belegen.

25) Unter dem Mobiliar-Nachlaß der weyl. Wittve v. Lienen, welcher auf Christian Michaelssens Ehefrauen Ansuchen am 11. May d. J. und folgende Tage im Sterbhause, in Eisensteth verkauft werden soll, befinden sich Paätiosen, Silbergeschir, Zinn-Messing- und Eisenwerk Kupferne Kessel, worunter ein kleiner Dimillir Kessel mit Helm, auch eine lebende Handgrube zum Fensterputzen u. s. w. Schränke, Commoden, Schreibpulte, Koffer, Fruaktissen, Uhren, Spiegel, Bettstellen und Betten, Gemälde und Kupferliche in schwarzen, und vergoldeten Rahmen, einige Bücher, seidene Kleidungsstücke, eine Kornwaage, eine Branntwein-Probe, ein Schrank mit Unterkäfern und zu Kannen-Maassen zum bequemen Verzapfen des Weins oder Brandweins, ein Sauerkohl-Hobel, eine Stockeunte, ein großer vergoldeter eiserner Sonnenzeiger oder Sonnenring, in der Gestalt einer Reißnagel zu mehreren Beobachtungen eingerichtet.

26) Das kleine Englische Wörterbuch ist fertig, und kann von den Pränumeranten abgefordert werden. Damit es diejenigen, welchen der Buchbinder zu weit entfernt ist, gleich gebrauchen können, habe ich es brochiren lassen. Für den Umschlag und brochiren wird nichts bezahlt.  
Stalling.

## Todes-Anzeigen.

Am 10. April schlummerte mein geliebter würdiger Ehemann Diedrich Hodders, Erbsefener auf Binnenu zum Altenhoben, in eine frohe Ewigkeit hinüber. Diesen mir und meinen beyden Edchtern so schmerzlichen Verlust, habe ich seinen und meinen Verwandten und Freunden hierdurch anzeigen, und von ihrem Mitgefühl meines Schmerzens überzeugt, alle schriftliche Beyleidsbezeugungen verbitten wollen.  
G. M. Hodders, geb. Strackerjan.

Am 22. dieses endigte meine geliebte Gattin, Sophie Margarete Köfer, geborene Kohlfs, nach einer langwierigen Krankheit und vielem Leiden ihr thätiges Leben. Drey Kinder welche sie in fünfjähriger Ehe erzielte, beweinen ihre Mutter. Ihren und meinen Verwandten mache ich diesen schmerzlichen Verlust hierdurch bekannt.  
H. D. Köfer.  
Beckera m t s meistet.

Dem großen Weltregierer, hat es gefallen, am 24. d. M. unsern Collegen, den Hoffen, Johann Zacharias Barleben, nach einem 9 Tägigen Krankenlager, und im 29. Lebensjahre, von dieser Welt abzufordern. Er entschlief sanft, der Vollendete, und im ruhigen Gemüthe sein. Jener himmlischen Freuden, verließ er diese Welt als ein Christ, schmerzlich ist der Verlust für die von hier weit entfernten tief gebeugten Eltern, und zwey hier lebende Brüder, die wegen ihren geliebten Bruder, ein jeder der ihn genauer kannte, wird ihm gewiß eine Christin weihn. Oldenburg  
Sämmtliche Hoboissen.